

**Konservatorium Georg Philipp Telemann,
Magdeburg**

**Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2008**

1. Darstellung des Geschäftverlaufs

Das Magdeburger Konservatorium ist bis 31.12.2008 mit seinen über 2.100 Schülerinnen und Schülern nach der städtischen Musikschule Halle die zweitgrößte Musikschule des Landes Sachsen-Anhalt. Der Abstand zwischen diesen beiden mit Abstand größten Musikschulen in Sachsen-Anhalt hat sich aber vom Unterrichtsvolumen her zwischenzeitlich erheblich verringert (Halle 1.522 erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden, Magdeburg 1.508 erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden), so dass mittlerweile von derselben Größenordnung dieser beiden Großstadt-Musikschulen auszugehen ist.

Das Ausbildungskonzept umfasst neben der pädagogisch-künstlerischen Arbeit auch die kontinuierliche Erarbeitung von pädagogischen Modellen und Modell-Lösungen. Hierzu zählt vor allem die "Gratwanderung" zwischen Breitenausbildung und Begabtenförderung sowie die Notwendigkeit, im Musikleben der Stadt und der Region auf vielfältige Weise präsent zu sein. Die Förderung der "klassischen" musikalischen Ausbildung ist ebenso selbstverständlich wie die nachhaltige Förderung "moderner" sowie der Jazz/Rock/Popmusik.

Pädagogische und musikalische Aktivitäten des Konservatoriums

- Einrichtung der studienvorbereitenden Ausbildung und Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Musikhochschulen
- Einrichtung der Geschäftsstelle des Regionalwettbewerbs "Jugend musiziert"
- Zusammenarbeit mit Magdeburger Grundschulen, Gymnasien und Behindertenschulen im Bereich der musikalischen Bildung
- Enge Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Musikschulen

Des Weiteren beteiligten sich Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler an einer großen Zahl von Veranstaltungen und Konzerten in und außerhalb der Musikschularbeit, zum Beispiel an Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, an Festveranstaltungen diverser Institutionen und Träger sowie an Ausstellungseröffnungen, Weihnachtsveranstaltungen, Hochzeitsjubiläen etc.

Die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg vergab 2008 an Schüler des Konservatoriums bereits zum 13. Mal mehrere Stipendien (vier Stipendiat(inn)en mit einem Gesamtvolumen von 7.500 Euro).

Aus der Fülle der Veranstaltungen des Konservatoriums 2008 ragten heraus:

- Repräsentative Schülerkonzerte in der Pauluskirche, im Kloster Unser Lieben Frauen, im Gartensaal des Gesellschaftshauses sowie im Konzertsaal des Konservatoriums
- zahlreiche Podiumskonzerte sämtlicher Fachbereiche des Konservatoriums
- mehrere Konzerte des Jugendsymphonieorchesters im Opernhaus und im Kloster Unser Lieben Frauen
- mehrere Konzerte des Kammerorchesters sowohl mit Schülern als auch mit Lehrkräften des Konservatoriums als Solisten sowie ein Konzert des Kammerorchesters ausschließlich mit Streicher-Symphonien
- Benefizkonzert für das Kinderheim „Erich Weinert“, in dessen Rahmen die Jahres-Unterrichtsgebühr für ein Kind dieses Heimes übernommen werden konnte
- Benefizkonzert des Großen Bläserensembles gemeinsam mit dem Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt im Kulturwerk Fichte: dessen Reinerlös kam dem ALSO-Projekt zugute
- Weihnachtliches Benefizkonzert der Bigband des Konservatoriums in der Staatskanzlei, dessen Reinerlös vom Ministerpräsidenten benachteiligten Kindern übergeben werden konnte
- Ein großes Musiktheaterprojekt („Hänsel und Gretel“ nach Engelbert Humperdinck) des Großen Streichorchesters des Konservatoriums zusammen mit der Grundschule „Pierre Trudeau“ in Barleben, das an insgesamt fünf ausverkauften Abenden aufgeführt werden konnte
- Auftritte des Kinderchores in Opernproduktionen in Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg
- mehrere Konzerte der Bigband und des Zupforchesters des Konservatoriums (dieses gastierte unter anderem auch in Bad Suderode, Wolmirstedt, Salzwedel, Dahlenwarleben, Barleben)

- das traditionelle (37.) Absolventenkonzert mit ehemaligen Schülern der Magdeburger Musikschule
- die Szenische Aufführung der "Weihnachtsgeschichte" von Carl Orff im Kloster Unser Lieben Frauen, erstmalig mit Katarina Bochmann-Reineke als Regisseurin
- das Konzert der Stipendiat(inn)en der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg
- Konzerte der Studienvorbereitenden Abteilung des Konservatoriums
- Veranstaltungen mit Neuer Musik, die in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tonkünstlerverband realisiert werden konnten: Matinee mit Werken des Komponisten Peter Petkow sowie das Preisträgerkonzert des 15. Jugend-Kompositionswettbewerbs
- Konzerte des Vokalensembles des Konservatoriums, auch außerhalb von Magdeburg (eines davon für UNICEF)
- zwei Preisträgerkonzerte des Wettbewerbs "Jugend musiziert"
- erfolgreiche gemeinsame Konzerte des Konservatoriums mit dem Badischen Konservatorium Karlsruhe (in Magdeburg) und der Musikschule Stuttgart (in Stuttgart)
- gemeinsame Konzerte des Konservatoriums mit der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule Zary (Polen) in Magdeburg sowie in Zary (dort anlässlich des Telemann-Festivals im Dezember)
- Konzerte des Großen Bläser-Ensembles des Konservatoriums in der Pauluskirche, eines davon gemeinsam mit dem nahezu 60-köpfigen Großen Streichorchester (Erlös für die weitere Renovierung der Pauluskirche)
- ein abendfüllendes Konzert des Blockflöten-Trios des Konservatoriums, in welchem drei Bundespreisträgerinnen „Jugend musiziert“ miteinander musizieren
- ein Dozentenkonzert mit Alexander Woloschuk (Akkordeon) und Irina Bondarets (Klavier)
- ein äußerst stark frequentierter "Tag der Offenen Tür" mit zahlreichen musikalischen Rahmenveranstaltungen
- mehrere große Veranstaltungen der Abteilung Jazz/Rock/Pop in der Außenstelle des Konservatoriums am Thiemplatz 20: unter anderem „Banddiagonale“, Bigband-Konzert, Bandprojekt, Percussionsensemble sowie das aufwendige „Aquamarin“-Projekt
- ein aus dem Alltag weit herausragendes Projekt mit der Magdeburgischen Philharmonie: ein abendfüllendes Konzert der Philharmonie unter dem Motto „Keine Angst vor großen Tönen“, bei dem sechs Schüler des Konservatoriums mit großen und virtuosen Instrumentalkonzerten der großen musikalischen Weltliteratur als Solisten auftreten durften

- ein über den üblichen Rahmen hinausgehendes Orchesterkonzert des Jugendsymphonieorchesters im Opernhaus unter dem Motto „French Connection“, welches als Benefizkonzert der beiden Magdeburger Rotary Clubs organisiert war, und im Rahmen dessen eine offizielle Patenschaft der Magdeburgischen Philharmonie für das Jugendsymphonieorchester des Konservatoriums begründet werden konnte
- ein Konzert der Gesangsabteilung mit sämtlichen Liedern von Marie Nathusius in Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Museum
- die 464. Telemann-Sonntagsmusik im April 2008 wurde ausschließlich von ehemaligen und gegenwärtigen Schülern des Konservatoriums gestaltet
- das große Sommerfest des Fördervereins des Konservatoriums Georg Philipp Telemann im Hof des Thiem20 wurde unter anderem vom Kammerorchester und von der Bigband anspruchsvoll und abendfüllend musikalisch begleitet
- der in der gesamten Bundesrepublik begangene Deutsche Musikschultag am 14. Juni 2008 wurde mit einer ganzen Reihe von musikalischen Aktivitäten der Magdeburger Musikschule gefeiert
- Eine ganze Reihe von Gastkonzerten, unter anderem mit ehemaligen Schülern, konnte ebenfalls veranstaltet werden:
 - ein Klavierabend mit Maxim Böckelmann
 - ein Klavierabend von Sofia Gûlbadamowa mit den ersten und letzten Klavierwerken von Johannes Brahms,
 - ein Kammermusikabend mit Sven Stucke (Violine, mittlerweile Meisterstudent von Viktor Tretjakow an der Kölner Musikhochschule) und Inna Firsowa (Klavier)
 - ein Klavierabend mit Zane Stradyna, der langjährigen Konservatoriumsdozentin und jetzigen Lehrerin an der Musikhochschule Karlsruhe, in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Baltischen Gesellschaft
 - ein Konzert mit Werken des Komponisten Kurt Schwaen
 - ein Konzert mit Werken des Komponisten Peter Mai
 - ein Meisterkonzert mit einem Duo Balalaika/Klavier aus Moskau
 - ein Improvisationskonzert mit dem Berliner Pianisten Christoph Reuter

Preise für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums

Neben den über 200 Vorspiel- und Podiumsveranstaltungen, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor Publikum musiziert und damit für eine vitale und lebendige Musikschularbeit gesorgt haben, sind auch die zahlreichen Preise von Magdeburger Musikschülern besonders erwähnenswert: insgesamt 176 Schüler des Konservatoriums erhielten 2008 Preise und Auszeichnungen (2007: 157 Preise). Darunter waren:

- 105 Preisträger beim Regionalwettbewerb "Jugend musiziert", davon 85 erste Preise mit 52 Delegierungen zum Landeswettbewerb
- 48 Preisträger beim Landeswettbewerb "Jugend musiziert" in Halle, davon drei Delegierungen zum Bundeswettbewerb
- drei Preise auf Bundesebene beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" in Saarbrücken
- zehn Preisträger beim Wettbewerb der Jütting-Stiftung in Stendal
- zwei Preisträger beim Carl-Schroeder-Wettbewerb in Sondershausen
- vier Stipendiate der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtparkasse Magdeburg
- vier Stipendiate des Lionsclubs Kaiser Otto I. Magdeburg

Weitere erwähnenswerte Fakten

Das für die Magdeburger Musikschule herausragendste Ereignis war die Umsetzung des einstimmigen Beschlusses des Stadtrates über die Umwandlung der Struktur des Konservatoriums vom bisherigen Amt 44 zum Städtischen Eigenbetrieb Konservatorium, dies mit Wirkung vom 1. Januar 2008.

Im Jahre 2008 haben sechs Musikschülerinnen und -schüler der Musikschule die Aufnahmeprüfung an deutschen Musikhochschulen bzw. Musikausbildungsstätten bestanden und konnten somit ein Musikstudium beginnen. Erwähnenswert sind auch zwei überragende berufliche Karrieren von früheren Schülern der Musikschule: Jana Kuhlmann bestand beim Bruckner-Orchester in Linz das Probespiel um die Stimmführerstelle der zweiten Violinen und Zsolt-Tihamer Visontay, ebenfalls bis vor einigen Jahren Violinschüler des Konservatoriums, wurde vom weltberühmten Chefdirigenten Vladimir Ashkenazy als Konzertmeister des Londoner Royal Philharmonic Orchestra engagiert.

Im Verlaufe des Schuljahres 2008/09 konnte wiederum zwei Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, am Magdeburger Konservatorium ein Freiwilliges Kulturelles Jahr zu absolvieren. Im Rahmen der Möglichkeiten soll dies auch künftig fortgesetzt werden. Die Magdeburger Musikschule hat sich 2008 wiederum erfolgreich an der Aktion „Schultüte“ der Magdeburgischen Gesellschaft beteiligt. Erwähnt werden sollen hier noch stichpunktartig die Wahl des Kompositionslehrers Bernhard Schneyer zum Vizepräsidenten des Landesmusikrates Sachsen-Anhalt, die Neuausgabe der Musikschulzeitschrift „Notenschlüssel“, das In-Kraft-Treten der neuen Unterrichtsgebührensatzung zum 1. August 2008, die völlige Neugestaltung der zeitlichen Strukturierung des Unterrichts in der gesamten Musikschule (aus 25-Minuten-Einheiten wurden zum 1. August 2008 30-Minuten-Einheiten, wohingegen 50-Minuten-Einheiten auf nunmehrige 45-Minuten-Einheiten reduziert wurden), sowie der Abschluss einer Betriebsvereinbarung über Leistungsentgelte für die Beschäftigten des Eigenbetriebes Konservatorium.

Musikalisches Kompetenzzentrum am Konservatorium

Das seit Juli 2005 bestehende Musikalische Kompetenzzentrum am Konservatorium Georg Philipp Telemann konnte auch 2008 wieder eine große Reihe von Veranstaltungen mit weit überregionaler Ausstrahlung durchführen. Ein detaillierter Bericht über die Vielzahl dieser Veranstaltungen würde allerdings den vorgegebenen Rahmen sprengen.

Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Ertragslage

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat im Wirtschaftsjahr 2008 einen Jahresüberschuss von 154.900,30 € erzielt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Erträge / Aufwendungen	31.12.2008 EUR
Betriebliche Erträge Umsatzerlöse (aus Unterrichtsgebühren, Vermietung Musikinstrumenten etc.)	775.944,92
ordentliche Erträge (aus Zuweisungen von der LH MD, Zuweisungen vom Land etc.)	2.744.975,30
neutrale Erträge (aus der Auflösung von Sopo)	3.572,78
	3.524.493,00
Betriebliche Aufwendungen/ Aufwendungen für bezogene Leistungen	202.166,50
Personalaufwendungen	2.801.875,93
Abschreibungen	41.722,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	325.445,92
neutrale Aufwendungen	7.967,73
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.828,86
	3.384.935,62
Sonstige Zinsen und ähnliche Eträge	12.685,30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	156.170,81
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit ohne Zuschuss	2.587.939,85

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Verwaltungsgebühren	390,85
Unterrichtsgebühren	744.005,32
Ertrag aus dem Verkauf Konzertkarten	5.982,25
Erträge aus Vermietung von Musikinstrumenten	24.359,50
Erträge aus Workshops und Weiterbildungen	1.177,00
Erträge aus CD-Verkauf	30,00
Summe:	775.944,92

Die Erträge aus dem Verkauf von Konzertkarten beinhalten Erträge in Höhe von 2.032,40 € aus Konzerten des Musikalischen Kompetenzzentrums. Bei den Erträgen aus Workshops und Weiterbildungen und aus dem Verkauf von CDs, sind die Beträge ebenfalls ursachengemäß dem Musikalischen Kompetenzzentrum zu zuordnen.

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	566.659,30
Zuweisungen für laufende Zwecke von der LHMD	2.039.900,00
Zuweisungen für sonstige Zwecke von der LHMD	124.866,06
Erträge aus Mieten und Pachten	950,00
Erträge aus U2-Erstattung Krankenkassen	10.345,11
Erträge aus Erstattung Beiträge KSK	1.006,03
Erträge aus Kostenerstattung Mitarbeiter	33,80
öffentliche Rechtliche Mahngebühren	360,00
Säumnistzuschläge	357,00
Erträge aus Rücklastschrift	498,00
Summe:	2.744.975,30

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land umfassen den „Zuschuss zum Verwaltungshaushalt für die Musikschule Magdeburg – Konservatorium“ gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 311.1.1-57313-632/2008 vom 15.10.2008 und 24.10.2008 in Höhe von 390.258,37 €, sowie Zuschüsse für das Projekt Musisch-Ästhetische Bildung in Höhe von 2.926,00 €. Weiter beinhalten die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land den Zuschuss für die „Arbeit des Musikalischen Kompetenzzentrums am Telemann-Konservatorium 2008 -Weiterbildungen, Kurse, Veranstaltungen sowie Anschaffung von Informations- und Kommunikationstechnik-“ gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 311.2.4-57302-544/08 vom 03.03.2008 und den Änderungsbescheiden vom 27.03.2008 sowie 25.08.2008 über insgesamt 219.355,00 €, wovon im Jahr 2008 173.474,93 € in Anspruch genommen wurden.

Die neutralen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus den Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 3.572,78 €.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Honoraraufwendungen	138.161,06
Aufwendungen für Lehrmittelbedarf	4.937,18
Aufwendungen für Instrumentenkauf	293,10
Aufwendungen für Instrumentenreparatur	13.046,09
Aufwendungen für Veranstaltungen	12.819,24
Aufwendungen für d. Kauf v. Geräten und Ausstattung	1.090,63
Aufwendungen für Transportkosten (Schülertransport)	1.655,25
Aufwendungen für Projekte	30.270,22
Lieferskonti (Aufwandsminderung)	-106,27
Summe	202.166,50

Von den insgesamt 138.161,06 € Honoraraufwendungen sind insgesamt 124.336,68 € dem Musikalischen Kompetenzzentrum zu zuordnen.

Die übrigen 13.824,92 € ergeben sich aus Honoraraufwendungen für Veranstaltungen des Konservatoriums.

Die Aufwendungen für Lehrmittelbedarf enthalten im wesentlichen Anschaffung von Notenmaterial für den Unterricht und die Orchesterarbeit.

Im Jahr 2008 war es notwendig eine Reihe von dringend notwendigen Instrumentalreparaturen durchzuführen. Die regelmäßigen Stimmungen der Klaviere für den Instrumental- und Gesangsunterricht spiegeln sich ebenfalls in den Aufwendungen für Instrumentalreparaturen wieder.

Die Aufwendungen für Veranstaltungen ergeben sich unter anderem aus den zu zahlenden GEMA-Gebühren, Flügelstimmungen und Noten-Leihmaterial für die Veranstaltungen. Von den insgesamt 12.819,24 € wurden insgesamt 4.075,30 € durch die Arbeit des Musikalischen Kompetenzzentrums verursacht.

Im Jahr 2008 ergeben sich aus Kooperationsvereinbarungen des Musikalischen Kompetenzzentrums Aufwendungen für Projekte in Höhe von insgesamt 29.270,22 €.

Zu dem ergaben sich aus einer Kooperationsvereinbarung des Eigenbetriebes Konservatorium und der Komponistenklasse Halle-Dresden, Aufwendungen in Höhe von 1.000,00 €.

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Löhne und Gehälter	
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	2.286.130,91
Aufwendungen für sonstige Personalrückstellungen	7.075,37
Aufwendungen für Aufstockungsleistungen	-19.825,00
Aufwendungen für Erfüllungsrückstände	14.384,00
Zuschuss Mutterschutz	10.345,11
Summe	2.298.110,39

Soziale Abgaben und Aufwendungen für tariflich Beschäftigte	
Beiträge zu Versorgungskassen f. tariflich Beschäftigte	84.615,73
Beiträge gesetz. SozVers. Dienstaufw. tarif. Beschäf.	419.149,81
Summe	503.765,54
Summe	2.801.804,42

Die Raumaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Aufwendungen für Nutzungsentgelte KGM	39.121,20
Aufwendungen für sonstige Mieten und Pachten	1.987,58
Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Gebäuden	104.716,00
Summe	145.824,78

Im Jahr 2008 entstanden Aufwendungen von insgesamt 42.659,22 € aus den Inneren Verrechnungen mit der LH MD.

Die Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Aufwendungen f. Aus- u. Fortbildung f. Beschäftigte	4.995,15
Aufwendungen für Information und Dokumentation	13.695,79
sonstige bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	173,17
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.787,24
Aufwendungen für Rechts- u. Beratungskosten	4.043,03
Aufwendungen für Büromaterial	3.615,57
Aufwendungen für Post und Fernmeldegebühren	6.824,56
Aufwendungen für IuK-Leistungen	39.879,16
Aufwendungen für sonst. Geschäftsaufwendungen	3.580,83
Aufwendungen für Rückstellung für Prüfkosten	10.500,00
Aufwendungen für Rückstellungen für MKPZ	10.000,00
Aufwendungen für sonstige Rückstellungen	5.600,00
Säumnistzuschläge	9,50
Aufwendungen für Rücklastschriften	762,00
Weitere s. Aufwendungen aus lfd.r Verwaltungstätigkeit	21,75
Summe	105.487,75

Von den insgesamt 105.487,75 € Verwaltungsaufwendungen ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 13.335,62 € durch die Arbeit des Musikalischen Kompetenzzentrums. Hiervon 8.951,01 € aus Aufwendungen für Information und Dokumentation, 932,83 € aus Aufwendungen für Büromaterial, 1.301,78 € aus Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren und 2.150,00 € aus Aufwendungen für IuK- Leistungen für die Erstellung und Weiterführung der Internetpräsenz des Musikalischen Kompetenzzentrums.

Die Aufwendungen für Information und Dokumentation beinhalten unter anderem den Druck von Plakaten, Flyern sowie den Druck der aktuellen Ausgabe des Notenschlüssels und der Festschrift „90 Jahre Zupforchester“.

Die Aufwendungen für die Beratung zur Einführung der Finanzbuchhaltung, sowie für das mathematische Gutachten für die Altersteilzeitverpflichtungen sind Bestandteile der Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten.

Zum Bezug von IuK- Leistungen (Serverkapazität, Datennetzwerk, Telekommunikationstechnik) hat der Eigenbetrieb Konservatorium mit der KID Magdeburg GmbH einen Rahmenvertrag abgeschlossen. Die sich auf Grundlage dieses Rahmenvertrages ergeben Aufwendungen, sowie die jährlich anfallenden Aufwendungen für das Musikschulverwaltungsprogramm „Virtuoso“ ergeben die Aufwendungen für IuK- Leistungen.

Mithin beinhalten die Verwaltungsaufwendungen alle weiteren notwendigen Rückstellungen für das Jahr 2008.

Die Beiträge- und Versicherungen setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Abgaben zur Künstlersozialkasse	4.824,36
Aufwendungen für Unfallkasse	12.210,02
Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	1.681,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	5.314,33
Summe	24.029,71

Von den insgesamt 4.824,36 € Abgaben zur Künstlersozialkasse, sind 4.144,16 € auf die Honorarzahungen des Musikalischen Kompetenzzentrums zurück zu führen.

Im Jahr 2008 ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 1.661,00 € für die Mitgliedschaft im Landesverband deutscher Musikschulen e.V. sowie 20,00 € für die Mitgliedschaft im Musikrat der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Reise und Kfz-Kosten setzen sich aus den Aufwendungen für die Miete von Transportern, sowie die Aufwendungen für Dienstreisen, Fahrtkostenersatz von Mitarbeitern und Dritten. Von den insgesamt 7.444,46 € fallen Aufwendungen in Höhe von 972,34 € auf das Musikalische Kompetenzzentrum.

Insgesamt wurden im Jahr 2008 neutrale Aufwendungen in Höhe von 7.967,73 verbucht. Diese setzen sich aus der Einstellung von Einzelwertberichtigung für nichtgezahlte Unterrichtsgebühren, sowie 4.493,97 € für die Einstellung der Sonderposten zusammen.

Die im Jahr 2008 entfallenden Zinserträge aus Guthaben vom Geldverkehrskonto schlagen mit insgesamt 12.685,30 € zu buche.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen, wurden in der entsprechend der vom FB 02 ermittelten Höhe von insgesamt 1.828,86 €, für die dem Eigenbetrieb übertragene Restschuld, gebucht.

Das Jahresergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Umbuchung der Altersteilzeitverpflichtungen in die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes, sowie den Einsparungen bei den Personal- und Sachaufwendungen.

Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich nach Fälligkeit der Bilanzposten wie folgt dar:

	01.01.2008	31.12.2008
Aktiva	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	226.381,59	207.102,92
Umlaufvermögen	21.171,25	254.437,08
Gesamtvermögen	247.522,84	461.540,00
Passiva		
Eigenkapital	25.000,00	179.900,30
Sonderposten mit Rücklageanteil	13.219,81	14.441,00
mittel- und langfristige Rückstellungen	142.526,00	144.760,37
Verbindlichkeiten	53.620,10	42.000,29
kurzfristige		
Rückstellungen		25.500,00
Verbindlichkeiten	13.156,93	44.172,30
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	10.765,74
Gesamtkapital	247.522,84	461.540,00

Gegenüber dem 01.01.2008 hat sich die Bilanzsumme um 214.017,46 EUR erhöht.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes Konservatorium sind nicht zu verzeichnen.

4. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird den bisherigen Kurs einer innovativen und modellhaften Musikschule als kulturelles Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg und als feste Adresse für alle Musikinteressierten, auch im Land Sachsen-Anhalt konsequent fortsetzen.

Das Konservatorium wird selbstverständlich mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen auch zukünftig verstärkt zusammenarbeiten, so z. B. mit allgemeinbildenden Schulen und auf Basis einer Kooperationsvereinbarung auch mit dem Theater Magdeburg.

Seit Jahren findet ein kontinuierlicher fachlicher Austausch innerhalb der AG der Großstadtmusikschulen (Stuttgart, Leipzig, Düsseldorf u. a.) statt, der bedarfsgemäß intensiviert werden soll.

Das 2009 eingeführte Qualitätssystem für Musikschulen „QsM“ führt in den nächsten Jahren zu einer umfassenden und dauerhaften Kontrolle aller die Musikschule betreffenden Prozesse im Sinne einer selbst lernenden Organisationseinheit.

Auf der Basis eines gerade aktualisierten Leitbildes sieht das Konservatorium darüber hinaus die Möglichkeit zielgenau sowohl die hohe Unterrichtsqualität zu sichern, als auch das sorgfältige und behutsame Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers zu gewährleisten.

Wirtschaftliches Ziel des Eigenbetriebes ist es, auch in den folgenden Jahren ein finanziell ausgeglichenes und unter Beachtung der inhaltlichen Aufgabenstellung erfolgreiches Betriebsergebnis zu erreichen, sowie den Kostendeckungsgrad bis zu 25 % zu halten, bzw. zu verbessern.